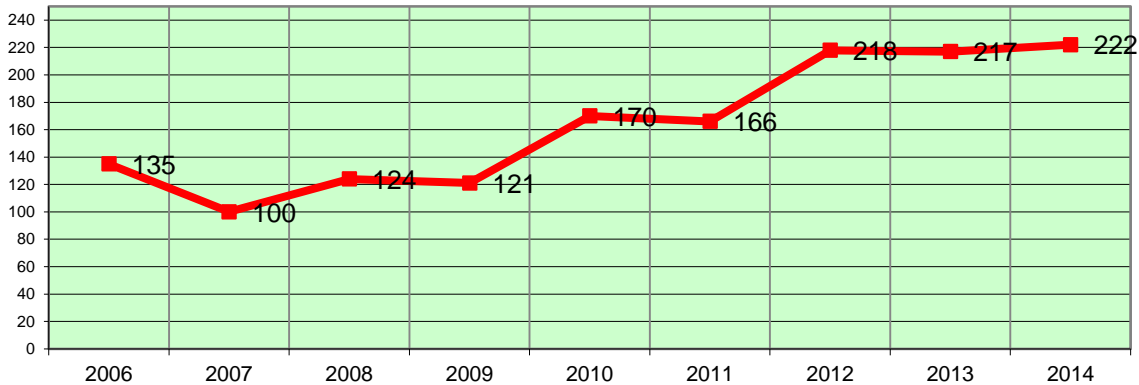


Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Rüsselsheim-Stadt für das Jahr 2014

Betrachtet man das vergangene Jahr von der statistischen Seite, sieht dieses annähernd wie das Jahr 2013 aus. Unsere Freiwillige Feuerwehr war an 222 Einsätzen beteiligt, was eine Steigerung von 5 Einsätzen zum Vergleichszeitraum bedeutet. Wie man auf der Grafik erkennt, sind somit die Einsatzzahlen seit drei Jahren nahezu konstant auf hohem Niveau.

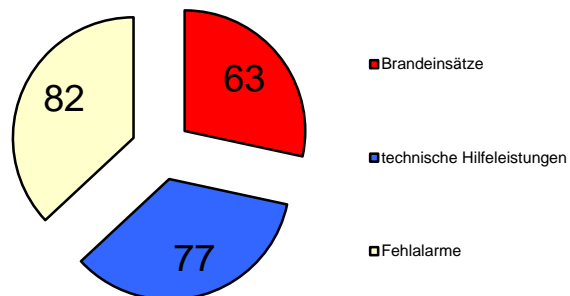
Einsätze FF Rüsselsheim Stadt im Jahr 2014



Die Einsätze teilen sich dabei in:

- **63** Brandeinsätze,
- **77** technische Hilfeleistungen und
- **82** Fehllalarme.

Aufteilung Einsätze FF Rüsselsheim Stadt



In Arbeitsstunden umgerechnet kommen wir auf die Zahl: **1.042 h.**

Für die Brandsicherheitsdienste - vornehmlich im Theater - wurden **486** Stunden aufgewendet und weitere **89** Stunden für die, in den Rüsselsheimer Kindergärten stattfindende Brandschutzerziehung.

An **50** Mittwochabenden trafen wir uns zum regulären Übungsdienst und darüber hinaus wurden noch Übungen an anderen Tagen sowohl im Stadtgebiet als auch außerhalb durchgeführt, so dass an dieser Stelle **3.827** Stunden zu dokumentiert sind.

28 verschiedene Lehrgänge und Seminare wurden innerhalb von Rüsselsheim, auf Kreis- oder Landesebene besucht und alle mit Erfolg bestanden. Dadurch wurden Qualifikationen wie 5x Feuerwehrgrundausbildung; 1x Maschinist; 2x Atemschutzgeräteträgerschulung; 1x Chemikalienschutzanzug-Träger (**SCHUHE ZU KLEIN**); 2x Fahrerschulung; 5x Deichschutz; 1x technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen; 3x Sprechfunk und 3x Motorsägenführer erworben. Hierbei leisteten die Kameraden **692** Stunden.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass es bei dem Feuerwehrgrundlehrgang ein sicherlich einmaliges Ereignis gegeben hat. Mit unseren vier Schröders hat eine komplette Familie,

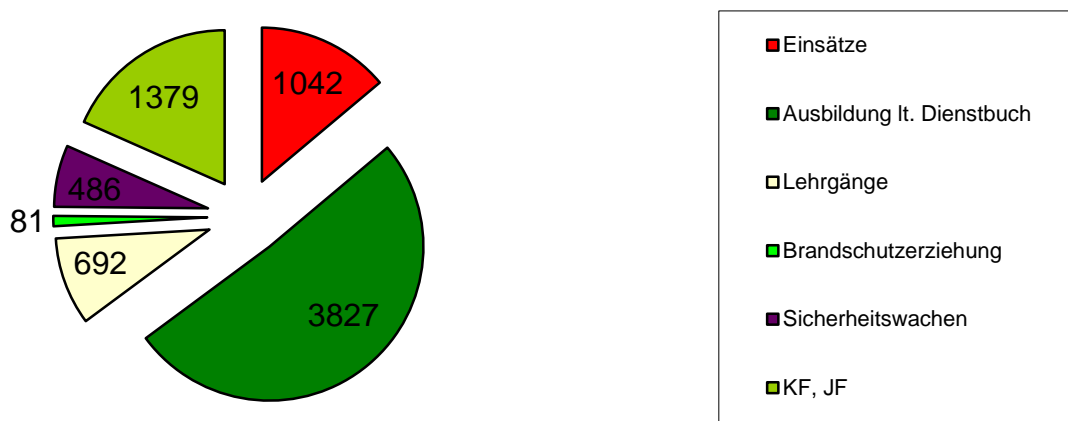
Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Rüsselsheim-Stadt für das Jahr 2014

bestehend aus Mutter, Vater und zwei Söhnen gleichzeitig die Feuerwehr-Grundausbildung erfolgreich erworben. Von einem ähnlichen Fall habe ich noch nichts gehört und es war sowohl einigen Zeitungen als auch dem Radio FFH einen Bericht wert. Das nächste Projekt ist der gemeinsame Besuch des Atemschutzgeräteträgerlehrgangs. Wenn das so weiter geht, können wir bald ein Löschfahrzeug in der Freiligrathstraße unterstellen. Ich finde es Klasse.

Die Stundenzahlen der Jugend- und Kinderfeuerwehr werden später noch in den jeweiligen Berichten detailliert vorgestellt, sie sind in meiner Statistik mit **1.379** verbucht.

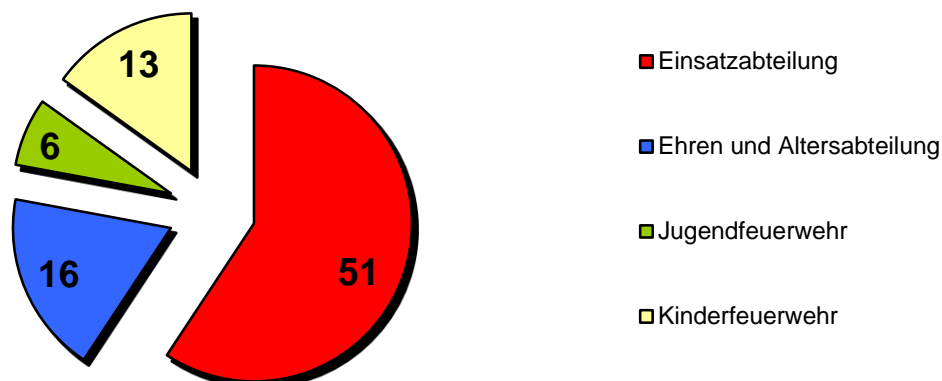
In Summe ergibt das eine geleistete Stundenzahl von knapp **7.500** im Jahr 2014.

Übersicht 2014 Stunden: 7.507h



Die Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr Rüsselsheim Stadt zum 31.12.2014 betrug **86**, und sie gliedert sich **51** Personen in der Einsatzabteilung, **16** Personen in der Ehren- und Altersabteilung, **6** Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und **13** Kinder in der Kinderfeuerwehr.

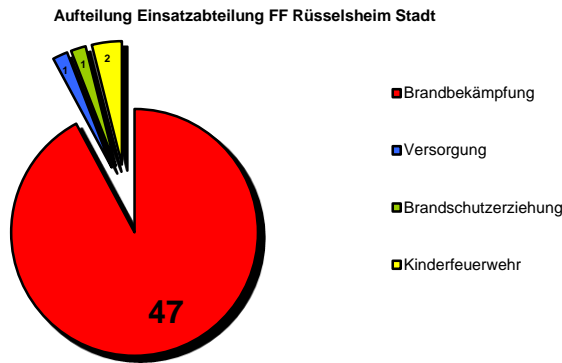
Mitglieder der FF Rüsselsheim - Stadt 2014 gesamt: 86 Personen



Der Mitgliederstand unserer Feuerwehr hat sich somit um 19 Personen verringert, was im Wesentlichen an der Jugendfeuerwehr liegt, die derzeit nur 6 Mitglieder zählt.

Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Rüsselsheim-Stadt für das Jahr 2014

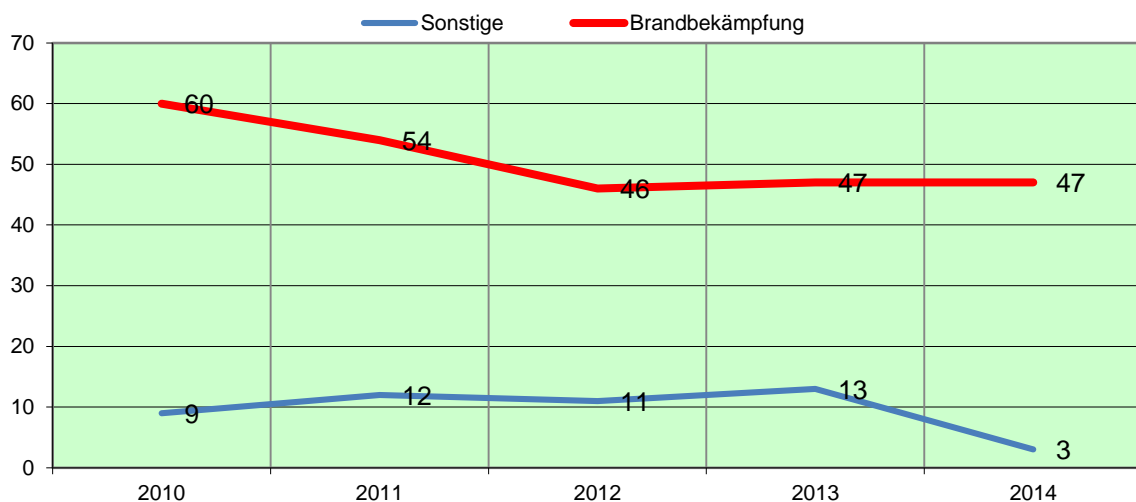
Aber auch in der Einsatzabteilung sind es 9 Personen weniger. Schaut man sich die Abteilung im Detail an, haben wir 47 Personen im Einsatzdienst, zwei Betreuer für die Kinderfeuerwehr, eine Person in der Versorgung und eine in der Brandschutzerziehung.



Da es in 2013 auch 47 Personen im Einsatzdienst waren, ist der Rückgang ausschließlich in der Versorgung passiert.

Hier gab es nach einer längeren Phase von Unstimmigkeiten einen nahezu geschlossenen Austritt dieser Gruppe aus unserer Feuerwehr.

Personalentwicklung FF Rüsselsheim Stadt



Abseits der statistischen Zahlen sah unser Feuerwehrjahr unheimlich abwechslungsreich, enorm spannend, sehr interessant, manchmal aufregend, auch herausfordernd und wie immer überhaupt nicht langweilig aus.

In Stichpunkten aufgezählt waren dies zum Beispiel:

- Eine Übung an der Kletterwand der Groß-Sporthalle Rüsselsheim im März
- Eine Dekontaminations-Übung gemeinsam mit der FF-Rü Königstädten am 12. April
- Das erste Brandaktuelle Frühstück am 27. April
- Unsere Teilnahme am Spargelsonntag in der Innenstadt am 04. Mai
- Eine Hochwasserübung / Deichverteidigungsseminar am 10. Mai
- Ein American Barbecue im Hof der Feuerwache
- Eine Gefahrgutübung zusammen mit der FF-Rü Königstädten am 21. Mai, die mit einem gemeinsamen Essen im "Freeway" beendet wurde

Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Rüsselsheim-Stadt für das Jahr 2014

- Der Arbeitsdienst am 14. Juni, bei dem die Grillhütte und Garage repariert wurden
- Der Besuch des Kreisfeuerwehrtages am 15. Juni
- Die Waldbrandübung mit der FF-Rü Hassloch am 18.06 mit Wasserförderung über 800m
- Die Gefahrgutübung im Werk der Fa. Opel mit der dortigen Werkfeuerwehr am 21. Juni
- Ghanaisches Essen im Rahmen des Fußball-WM-Spiels Deutschland Ghana am 21. Juni
- Die Teilnahme am Festumzug der Feuerwehr Groß Gerau am 20. Juli
- Das Grillfest der FF Kelsterbach am 31. Juli
- Der 2te Arbeitsdienst am 27. September bei dem unter anderem der Flur gestrichen wurde
- Die Teilnahme am Riesling-Sonntag in der Innenstadt am 12. Oktober
- Die Übung mit der DLRG und dem DRK auf dem Main
- Das zweite Brandaktuelle Frühstück zum Thema Rauchmelder am 26. Oktober
- Die Übergabe des neuen MTW am 28. Oktober durch unseren OB Hr. Burghardt
- Unser spanisches Paella Essen am 12. November
- Die Beteiligung beim Aufbau der Traglufthalle am 29. November
- Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt vom 04 bis zum 07.12
- Das Abschlussessen mit Partner am 16.12.

Dazwischen waren einige von uns noch sportlich unterwegs und haben das Sportabzeichen erworben und am Opel Firmenlauf oder anderen Feuerwehrläufen erfolgreich teilgenommen.

Das war sozusagen die Kür.

In der Pflicht schlugen, wie bereits bekannt, 222 Einsätze zu Buche, die erneut das gesamte Ausbildungsspektrum dem Personal unserer Feuerwehr abverlangten. Neben Verkehrsunfällen, kleineren und größeren Feuern wurden Unwettereinsätze, ELW 2 Einsätze, Menschen- und Tierrettungen durchgeführt und Sachwerte geborgen oder geschützt. Besondere Einsätze waren:

- Am 29.03. um 21:21 das Feuer im Wohngebäude der Wichernkirche.
- Am 07.04. um 00:18 der Brand mehrerer Gartenhütten in Königstädten
- Am 10.07. (direkt nach dem Opel Firmenlauf) Unwettereinsätze erst in Rüsselsheim und dann in Kelsterbach und Bischofsheim. Die letzten von uns waren morgens gegen 4:00 zurück.
- Am 23.09. um 01:30 der Dachstuhlbrand mit einer verstorbenen Person in der Lindenallee und
- Am 04.12. das Feuer in der Wohnung in der Mecklenburger Straße bei dem beide Bewohner noch gerettet wurden aber dann kurz darauf verstorben sind.

Gerade die letzten beiden genannten Einsätze haben uns wieder vor Augen geführt, dass wir nicht immer alles zum Guten wenden können. Einen Vorwurf brauchen wir uns aber nicht zu machen. Alle Einsätze wurden dank der guten Ausbildung und Motivation fachlich richtig und professionell abgewickelt. Ich danke an dieser Stelle allen Einsatzkräften unserer Freiwilligen Feuerwehr für Ihren Einsatz und ihr Engagement. Ich freue mich, dass wir alle trotz der großen Einsatzzahl gesund zurückgekehrt sind und hoffe das natürlich auch für die Zukunft.

Die Wehrführung hat an allen Wehrführerdienstbesprechungen teilgenommen und gemeinsam mit der Amtsleitung viele Themen behandelt. Beispielhaft sei hier die Alarm- und Ausrücke-Ordnung genannt, die in einigen Punkten verbessert wurde und in den nächste Wochen

Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Rüsselsheim-Stadt für das Jahr 2014

entsprechend geändert wird. Tagsüber werden wir bei manchen Ereignissen nicht mehr sofort alarmiert, was uns unnötige Fahrten zur Feuerwehr erspart.

Der Feuerwehrausschuss sowie die Zug- und Gruppenführer unserer Freiwilligen Feuerwehr haben sich mehrmals im Jahr getroffen. Bei einem dieser Führungskräfte meetings wurde über unsere Zukunft gesprochen. Im Ergebnis waren sich alle Führungskräfte einig, dass der Zeitpunkt für Veränderungen gekommen ist. Man war sich einig, das Fundament der FF Rüsselsheim-Stadt muss überprüft und an den Stellen, an denen es bröckelt, repariert werden. Nach vielen Gesprächen und Ideen wurden die Aktionen gemeinsam angepackt. Drei wesentliche Punkte möchte ich dabei hervorheben.

1. Die Führungsmannschaft wurde verjüngt. Mit Heiko Fölsing hat ein erfahrener Zugführer sein Amt abgegeben und im Gruppenführerbereich wurden Marcus Hollmann und Jens Dächer durch Maik Roth und Pascal Wollnitzer ersetzt. Martin Held legt zum heutigen Tag sein Amt als stellvertretender Wehrführer nieder, um ein Jahr vor dem regulären Ende seiner Amtszeit einem möglichen Nachfolger frühzeitig die Möglichkeit der Einarbeitung zu geben.

Diese Schritte sind nicht aus Groll passiert. Ziel war es, die jüngeren Kameraden an die Verantwortung heranzuführen, um für die Zukunft vorzusorgen. Hier zeigt sich ganz deutlich, die Flexibilität der handelnden Akteure und ich bin sehr froh, dass wir dies gemeinsam entwickelt haben.

2. Das neue Führungsteam tagt nun einmal monatlich, um flexibler auf einzelne Themen eingehen zu können. So wird zum Beispiel der zuständige Ausbilder für den Übungsabend erst ca. 4 Wochen vor seinem Unterricht benannt, um Verschiebungen in der Dienstplanung zu vermeiden.

3. Der Übungsabend ist auf Freitag verlegt worden. Die Gründe dafür waren:

- a. Den Übungsabend nach hinten zu verschieben (Beginn ist jetzt 19:45 Uhr), um den Zeitdruck nach der Arbeit zu nehmen.
- b. Die Kameradschaft zu steigern. So wird jetzt vor der Übung gegen 19:00 Uhr ein gemeinsames Abendessen angeboten. Unsere Ehren- und Altersabteilung kommt jeden dritten Freitag dazu, so dass auch hier der Zusammenhalt gefördert wird.
- c. Die Ausbilder der Jugendfeuerwehr zu entlasten, der die Übungen beider Gruppen jetzt am gleichen Tag hintereinander stattfinden.
- d. Älteren Jugendfeuerwehrmitgliedern die Möglichkeit des Beschnuppens der Einsatzabteilung zu geben.

Alles in allem tragen die Maßnahmen erste kleine, aber deutlich sichtbare Früchte. Die Anwesenheit am Übungsabend ist gut. Wir haben eine tolle Stimmung, es wird gelacht und trotzdem ordentlich gearbeitet. Die Kameradschaft wird gefestigt und somit ist das Fundament für den Fortbestand und die Weiterentwicklung unserer Freiwilligen Feuerwehr nach der Reparatur wieder stabil und lässt einen vernünftigen Aufbau zu. Insofern Danke ich an dieser Stelle den alten und neuen Führungskräften dieser Wehr. Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich meinem langjährigen Vertreter Martin Held. Neun Jahre waren wir beide gemeinsam in Funktion und ich weiß, dass Du uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehst. Ganz Herzlichen Dank

Ebenfalls an dieser Stelle auch mein persönlicher Dank an Heiko Fölsing, er war über viele Jahre in entscheidenden Funktionen innerhalb unserer Wehr und stets ein Fels in der Brandung. Herzlichen Dank auch an Dich.

Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Rüsselsheim-Stadt für das Jahr 2014

Dem Leiter der Feuerwehr Herrn Meudt und seinem Stellvertreter Herrn Wintermeyer danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit, genauso wie den anderen Mitarbeitern im Amt für Brandschutz für Ihre Unterstützung.

Den Gremien der Stadt Rüsselsheim und auch unserem Feuerwehrverein danke ich an dieser Stelle für die Bereitstellung von Mitteln, die wir zur Erfüllung unserer Aufgaben benötigen.

Ehe ich meinen Bericht schließe, werfe ich noch einen Ausblick auf zwei Ereignisse:

Am 20. Juni diesen Jahres wird zum zweiten Mal der Rüsselsheimer rescueday veranstaltet. Auf dem Parkplatz am Mainvorland wird ein spannender und informativer Samstag stattfinden. Gemeinsam mit allen Rüsselsheimer Hilfsorganisationen sind wir vor Ort und werden ein tolles, abwechslungsreiches Programm für die Besucher anbieten. Blaulichtspiele und eine Rallye durch die Stadt runden das Programm ab. Ich freue mich darauf und hoffe auf rege Beteiligung von allen Seiten.

Das zweite Event auf das wir uns heute schon freuen, ist der Hessentag im Jahr 2017 hier in Rüsselsheim. Wahrscheinlich wird das nicht ganz so groß wie unser rescueday aber bestimmt genauso spannend. Dass der Termin auf die Frequenz unseres rescuedays (alle zwei Jahre) passt ist wohl eher Zufall. Für Rüsselsheim eine tolle Sache und die FF Rüsselsheim-Stadt sagt heute gerne ihre Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit

Rüsselsheim, 21.02.2015

Günther Hansel

Wehrführer